

# Mehr Kandidaten als Ämter

## Beteiligung bei Pfarrgemeinderatswahlen wie vor fünf Jahren

**Dettenheim/Pfinztal** (awe). Alle katholischen Christen waren am Wochenende auch im Gebiet der BNN-Hardtausgabe aufgerufen, ihre Stimme bei den Pfarrgemeinderatswahlen abzugeben. Viele verbanden den Urnengang mit einem Gottesdienstbesuch. Die Stimmzettel waren bereits im Vorfeld an alle Kirchenmitglieder verschickt worden. Nur wenige machten ihr Kreuz im Wahllokal.

Bis die Ergebnisse endgültig ausgewertet sind, kann man davon ausgehen, dass die Wahlbeteiligung wie vor fünf Jahren je nach Gemeinde bei etwa zwölf bis 15 Prozent liegen dürfte.

Mehr hatte kaum jemand erwartet, vor allem angesichts der allgemeinen Unsicherheiten wegen der fortschreitenden Strukturreform.

Letztmals konnten Gemeinden innerhalb einer Seelsorgeeinheit eigene Räte wählen. Ab 2015 wird jede Einheit einen gemeinsamen Rat bilden. In Eggenstein-Leopoldshafen beschritt man diesen Weg freiwillig schon jetzt. Hier setzte sich der Optimismus durch, auch gemeinsam mit Neureut in der Seelsorgeeinheit Hardt etwas bewegen zu können, ohne das das Gemeindeleben vor Ort darunter zu leiden habe.

Dennoch war die Zahl der Kandidatinnen und Kandidaten allgemein durchaus zufriedenstellend, teils stellten sich mehr zur Wahl als notwendig, bei Pfarrgemeinderatswahlen schon lange keine Selbstverständlichkeit mehr.

---

Urnengang nach  
dem Gottesdienst

---